

berühmter Mann gewesen, den Kurfürst Joachimus II. für einen Gesandten und in großen wichtigen Geschäften hat pflegen zu gebrauchen.

Zu den wichtigen Sachen, deren Ausführung ihm übertragen wurde, gehört besonders eine Verhandlung in Gemeinschaft mit dem Bürgermeister Caspar Wiederstöt von Frankfurt a. d. O. und den Abgesandten des Kaisers zu Mülrose am 1. Juli



1558 über die Erbauung eines die Oder mit der Havel verbindenden Kanals, des s. g. Kaiser-Kanals. Dieser Kanal gelangte jedoch nicht zur gänzlichen Vollendung, ist aber später bei Anlegung des Friedrich-Wilhelm-Kanals theilweise benutzt worden.

Von seinem Landesherren und seinen Mitbürgern hochgeehrt, starb Hieronymus Reiche 1560 im 47. Lebensjahre.

Sein Epitaph, welches nach Küster IV. S. 242 sich auf den Zierrathen des Heinen Altars in der Nicolai-Kirche befunden hat, soll gelautet haben:

No. 1560. 6. Aug. ist der Ehrenveste Erbare und Wohlweiser Hieronymus Reich, Bürgermeister zu Berlin seeliglich in Gott entschlafen, des Seele Gott gnädig sey. Amen.

Von seinen Kindern ist nur ein Sohn, Johann, bekannt, welcher im Jahre 1560 die Tochter des Dr. Melchior Wink, Euphrosyne, heirathete.

Die ferneren Schicksale der Familie Reiche zu verfolgen, würde, da es sich hier nur um diejenigen Reiche's handelt, welche ein historisches Interesse für Berlin bieten, über die Grenze der gestellten Aufgabe hinausgehen, und dürfte Hieronymus Reiche als derjenige seiner Familie zu betrachten sein, mit welchem dieselbe aus der Reihe der Berliner Geschlechter tritt.

Dr. C. Grecht.

